

Erfahrungen als Berufsschullehrer?

Beitrag von „Philio“ vom 17. April 2021 21:19

Zitat von Humblebee

Philio : Darf ich da mal kurz was nachfragen? Sind Vollzeitklassen grundsätzlich nur ein Jahr bei euch? Gibt es in der Schweiz keine mehrjährigen Fachschulen oder Berufsfachschulen?

Sorry ☹️ Meine Aussagen bezogen sich nur auf meine Situation. Hier etwas mehr Background. ☹️

Die Berufslehre ist mehrjährig und dual organisiert, wie in Deutschland auch. Während der Lehre können Auszubildende in bestimmten Berufen ausserdem die Berufsmaturität (Fachhochschulreife) mit erwerben (die sogenannte BM 1), oder nach dem Lehrabschluss in einem Jahr Vollzeit oder zwei Jahren Teilzeit (die sogenannte BM 2). Mathematik gibt es in der Berufslehre nicht als Fach, nur in der Berufsmaturität und aktuell unterrichte ich nur BM 2, also einjährige oder zweijährige Klassen mit volljährigen Lernenden. Kollegen in den Sprachen unterrichten sowohl in den Lehrlingsklassen als auch in der Berufsmaturität. Die Berufsmaturität ist der einzige allgemeinbildende Schulabschluss, der an einer schweizerischen Berufsschule erworben werden kann - im Gegensatz zu Deutschland gibt es über die Berufsschule keine allgemeine Maturität. Mit BM kann man aber anschliessend in einem Jahr Vollzeit die sogenannte „Passerelle“ machen und erhält damit die Zugangsberechtigung zur Universität oder ETH. Die Passerellenkurse finden an Maturitätsschulen für Erwachsene statt (typischerweise an Gymnasien angegliedert).

Höhere Berufsbildung gibt es aber an Berufsschulen, das läuft alles über die Weiterbildungsabteilungen der Berufsschulen, da unterrichten aber überwiegend externe Dozenten.